

Gruppe für Nachhaltigkeit und Vielfalt

Celle, der 9.1.2022

Anfrage

Gefährdungspotential für Kommunalpolitiker*innen durch Mitglieder der so genannten Querdenkerbewegung

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie man den Medien entnehmen konnte, kommt es in letzter Zeit bei Aufmärschen der Querdenkerbewegung „Celle steht auf“ vermehrt zu verbalen und körperlichen Angriffen.

Die Gruppe radikalisiert sich seit Monaten immer weiter, zuletzt wurde auch ein Kind als „Schutzschild“ gegen die Polizei missbraucht.

Nicht zuletzt durch die Vorkommnisse in Celle und nach den Vorkommnissen in Sachsen stellen sich unserer Gruppe folgende Fragen.

1. Sind nach Ansicht der Verwaltung die Mandatsträger*innen der kommunalen Politik (insbesondere die des Stadtrates) durch etwaige Aktionen durch Mitglieder der Querdenker Bewegung „Celle steht auf“ gefährdet?
2. Wurde durch die Verwaltung bereits eine Gefährdungsanalyse durchgeführt oder ist dies geplant?
3. Besteht die Möglichkeit einer Schulung für Mandatsträger*innen (evtl. durch die Polizei)?
4. Sieht die Verwaltung nach den aktuellen Vorkommnissen bei den Aufmärschen von „Celle steht auf“ Handlungsbedarf (Verbote, Einschränkungen, Auflagen)?

Wir bitten um zeitnahe Beantwortung im VA oder in der Dienstbesprechung.

gez.

Johanna Thomsen/Stephan Ohl
Gruppensprecher*innen